

Wird es nun einmal ein Industrieort — ein Fleck, das aus seine Interessen bei der Beschäftigung bedürftig wird.

Bei Gelegenheit der Feuerangelegenheiten im Reichstage 1911 wurde berichtet, daß die Feuerung nur eine vorübergehende Erleichterung sei, die mit der Dürre des vergangenen Sommers in Verbindung stehe. Die Viehpreise sind trotz der diesjährigen außerordentlichen Ernte noch weiter gestiegen. Der Durchschnittspreis an 50 deutigen Marktorsten betrug per Rilo:

	Kind-	Reiß-	Hammel-	Schweine-
	fleisch	fleisch	fleisch	fleisch
Juli 1912	183,9	196,4	190,0	164,8
Juli 1911	168,9	185,9	183,5	145,8

mehr: 15,0 10,5 6,5 19,0

Nach der augenblicklichen Marktlage ist über darauf zu rechnen, daß ein weiteres Steigen der Viehpreise eintritt. Damit rückt der Zeitpunkt immer näher, an dem sich die minderbemittelte Bevölkerung Deutschlands jeden Fleischgenuss verweigern müßte. Dann oder wäre ein nationales Unglück unabwendbar.

Aus all diesen Gründen ersehen wir die Notwendigkeit der Durchführung unserer Forderungen, damit die Fleischversorgung für die deutsche Bevölkerung wieder in gesunde Bahnen gelenkt wird.

Prof. Dr. Käbler †

Der bekannte Dogmatiker Professor Dr. Käbler, hier, 77jährig, in Freudenstadt gestorben.

Martin Käbler wurde am 6. Januar 1835 in Neuhausen bei Königsberg geboren. Nachdem er seit 1845 die Gymnasien in Götting und Königsberg besucht hatte, studierte er 1853-54 in Königsberg Rechtswissenschaften, darauf in Heidelberg, Halle und Erlangen Theologie. Mit der Dissertation „De conscientia“ promovierte Käbler in Halle zum Licentiaten der Theologie und habilitierte sich am selben Tage. Am 30. März 1864 folgte er einem Ruf als außerordentlicher Professor nach Bonn, wo er bis 1867 blieb. Am 1. April dieses Jahres kam er nach Halle, wo er am 18. April 1879 zum ordentlichen Professor der systematischen Theologie ernannt wurde.

Eine besondere Würdigung wurde seinen Verdiensten dadurch zuteil, daß Käbler am 23. März 1878 den Ehrenbürger-Titel der hiesigen theologischen Fakultät erhielt.

Prof. Dr. Käbler hat sich in der theologischen Literatur einen großen Namen gemacht. Seine Schrift „Paulus, der Jünger und Vorkämpfer von Nazareth“ machte seinen Namen zuerst bekannt. Nicht seine theologischen, sondern seine vom Gemüthlichen getragenen „Lebensbilder Augustin Toland“, mit dem ihm freundschaftliche Beziehungen standen. Mehrere Abhandlungen, die frei von theologischer Problematik für die Allgemeinheit hohes Interesse erweckten, war die Schrift „Unversitteten und öffentlichen Leben“, die im U. vergriffen war. Auch über Deutschland hinaus ist Käblers Ruf gebrungen. So ist „Unter Streik um die Bibel“ in französischer Sprache überliefert. Die „Sakramente als Gnadenmittel“ erfuhr eine norwegische Uebersetzung.

Ein begeisterter Verehrer des großen Meisters widmet ihm in einer Aufschrift an uns folgende Worte:

Das Auditorium Maximum im Hofe gestiftet. Ein Raumchen im Räume des Universitätsgebäude, das der Erinnerung an einen großen Mann ist. Wie ein Väterchen geht's durch alle die Menschen, die da warten — Käbler, der berühmte Käbler wird über Dogmatik lesen. Man muß ihn gehört haben. Auch als Nichttheologe. Er gab jedem, der große Denker. Käbler betritt das Rathgebende. Sachte verehrt das Beifallstrampeln der Hörer. Er redet. Unvergleichlich fesselt ihn seine Art, zu reden. Scharf akzentuiert sind seine Worte. Jeder versteht ihn. Wer ihn nicht hören kann, sieht die Charakteristik mit den sprechenden Augen an, was er sagen will. In die kretischen Geste bewegen sich die Hände. Die Hände, die eine ebenso klare Sprache reden wie die Augen, wie der so scharf geschnittene Mund des greisen Gelehrten. In vollendetem Logik, wunderbar fließend, von leisem Kathos gehalten. Nicht seine Rede dahin.

Und zu seinen Füßen sitzen alle die Alten und Jungen, die wissend werden wollen und lauschen dem Alten oben an dem Pulte. Und hat Professor Käbler beendet, wird der Beifall nicht enden. Doch beschreiben und leise, wie er gekommen ist, verläßt der große Theologe das Auditorium. Nun ist er tot. 77 Jahre ist er alt geworden. Tausende hat er mit seinem Geiste durchdrungen, der Mann, der sich auf dem Gebiete systematischer Theologie einen Ruf erworben hat wie selten einer.

Auszeichnung.

Dem ordentlichen Professor in der philosophischen Fakultät hier Geh. Regierungsrat Prof. Dr. W. Wahinger ist der Rgl. Kronenorden 3. Klasse verliehen.

Reisepflichtung. Am 7. September fand am Stadtgymnasium unter Vorsitz des Herrn Geheimrats Dr. Friederichs die Reisepflichtung statt. Folgende 13 Mitwirkenden bestanden dieselbe: Franke, Groß, Petzold, Kade, Beck, Wenzel, Bögel, Jungblut, Bonne, Rütze, Schneidewind, Schwabe, Buntfischer. Die ersten vier wurden von der mündlichen Prüfung befreit.

Herr Ernst von Sost. der H e l d e n b a r i t o n unseres Stadttheaters, der für diese Spielzeit noch hier Gastverpflichtet ist, wurde mit einer hohen Gage in gleicher Eigenschaft an das Rgl. Hoftheater in Wiesbaden engagiert.

Das feinstufige Fuhrerexamen. In einem Dorfe bei Halle waren Fuhrer einquartiert; ein alter gebierter Carbadragoner wollte seinem einquartierten Fuhrer die Arbeit erleichtern und ihm kein Pferd füttern. Aber siehe da, wider noch der Gaul, daß der alte Herr eben sein gebierter Fuhrer war, und widersteht sich ganz energisch. Kein Zureden half; er mußte den Gaul abgeben, sonst wäre er sicher abgeritten. Ja, ja, auch so ein Gaul hat seinen Regimentslokal.

Revolvententent. Ein Schmied drang in die in der Mittelstraße belegene Wohnung seiner von ihm getrennt lebenden Frau und schoß mit einem Revolver durch die geschlossene Thür nach seiner Frau, ohne sie jedoch zu treffen. Hierzu filigrante er, wurde aber von Polizeibeamten festgenommen.

Ueberfahren. Ein Photograph wurde in der Wernigerodeerstraße von einem Stadtkutschen angefahren und zu Boden geschleudert, wobei der Verunglückte erhebliche Verletzungen am Kopfe erlitt und dem Krankenhaus Bergmannstr. zugeführt werden mußte. Die Schuld trifft den Besetzten selbst. — Ein 5 Jahre alter Mädchen wurde in der Reilstraße von einem Kraftwagen umgefahren, wobei es im Gesicht leichte Verwundungen erlitt. Den Wagenführer soll seine Schuld treffen.

Ein Zusammenstoß erfolgte in der Wernigerodeerstraße zwischen einem Motorwagen und einem Kraftwagen. Personen kamen nicht zu Schaden. Die Schuldfrage ist noch nicht geklärt.

Selbstmord? In der Talstraße am Ufer der wilden Saale wurden die eines Dienstmädchens gehörigen Kleidungsstücke gefunden. Das Mädchen wurde seit kurzem vermißt. — Ein Kupferschmied trant — ob verheiratet oder obhäftlich, ließ sich bis jetzt noch nicht feststellen — tödlich und mußte dem Krankenhaus Bergmannstr. zugeführt werden.

Wittlich. Ein Schankwirt zerstückte in der Gr. Märkerstraße in der Truntenstiege in seiner Wirtshaft Tische, Stühle und Gläser. Als seine Tochter ihn beruhigen wollte, biß er sie in den Arm. Der Mann wurde in Schutzhaft genommen.

Mohel. Ein Arbeiter wurde in einem in der Hardenbergstraße belegenen Lokal von einem anderen Arbeiter mit dem Messer betastet in den Kopf geschlagen, daß er bewußtlos der Klinik zugeführt werden mußte. Der Messerhieb wurde verurteilt.

Theater, Konzerte und Vorträge.

Städtisches. Das reizvolle Lustspiel „Wenn Frauen schweigen“ wird am Dienstag und am Freitag vorgeführt. Wie schon bekannt gegeben, findet die Dienstag-Vorstellung im 1. Viertel als 5. Abonnementabend statt, um den Abonnenten des 1. Viertels die Komik bieten zu können. Am Mittwoch wird „Eigentum“ als 4. Abonnementvorstellung in der Weinlingerstraße mit der vollständigen Musik von Beethoven gegeben. Donnerstag zum letzten Male „Die Saubere Erde“. Sonnabend Aufführung der Opernspielzeit „Aida“. In sämtlichen angelegten Vorstellungen sind Billets noch jezt an der Tagesstätte zu haben.

Das Gästpiel der Künstler des Königl. Hoftheaters, Dresden, im Apollotheater dauert nur noch diese Woche. Der geistige Sonntag brachte ein volles Haus, das mit Beifallstürmen die Leistungen der galierenden Künstler quittierte.

Joe. Für nächsten Donnerstag sind zwei Konzerte des Stadttheaters-Direktors unter Leitung des Komponisten und Kapellmeisters Herr. Pfeiffer angelegt. In dem Abendkonzert wird eine Mozart-Sinfonie zur Aufführung gelangen.

Bad Wittlich. Morgen (Dienstag) nachmittag ist Konzert vom Stadttheater-Direktor unter Leitung des Komponisten und Kapellmeisters Herr. Pfeiffer.

Kaiser-Panorama. Gr. Ulrichstr. 4/5. Eine interessante Mittelmeerreise mit der Vergnügungsjacht „Italia“ wird vom 9. bis 15. September unternommen, und zwar für einen mäßigen Preis von 25 Bfg. pro Person. Sie wird begleitet von der herrliche Jacht „Sacht“, führen nach Algier und Sprafus, von da nach Tunis, Neapel, die Araberberge und die vielen anderen Sehenswürdigkeiten, um dann wieder in Algier zu landen, der sehr interessanten Hafenstadt mit ihren vielen Eigentümlichkeiten. Nach Algier und Monte Carlo hatten wir unseren Besuch ab und fahren dann nach Genoa, was sehr viel Sehenswertes bietet. Da wir noch einige Tage Zeit haben, fahren wir noch mal nach Neapel und Palermo, genießen das herrliche Panorama von Taormina, um dann in Venedig unsere Fahrt zu beenden. Nächste Woche: Illertal und Degtal Alpen.

Vereine und Versammlungen.

Scherenschnittverein. In der nächsten Versammlung wird über das neue Versicherungsgesetz für Angestellte verhandelt werden. Da alle nicht mit Versicherungsgesetz angelegten Bekehrten unter dieses Gesetz fallen, so ist es unbedingt erforderlich, daß alle Privatbesitzerinnen, Kindergartenleiterinnen u. a. sich jezt damit bekannt machen und sich mit Versicherungsgesetz versehen. Auch Nichtmitglieder haben zu dem Vereinsabend Zutritt. Er findet Dienstag, den 10. September, abends 8 Uhr im Gemeindehaufe, Albrechtstraße 27, statt.

Der Verein ehemaliger Angehöriger des 2. Rgl. Sächsischen Fußaren-Regiments Nr. 19, 7. Bataillon, hält am Donnerstag, den 12. September, abends 8½ Uhr im Vereinshaus des Hoftheaters, Charlottenstr. 18, seine Mitgliederversammlung ab. Ehemalige Regimentskameraden, auch auswärtig wohnende, sowie Kameraden der Rgl. Sächsischen Fußaren-Regiment Nr. 18 u. 20, welche als Gastsmitglieder Aufnahme finden können, sind willkommen.

Standesamts-Berichte.

Halle-Stadt, 7. September 1912.

Aufgebote: Der Kaufmann Willy Berthold, Leipzig, u. Else Weber, Gr. Gosenstr. 19. Der Lokomotivhilfsheizer Otto Philipp, Jallenberg, u. Anna Bröder, Julius Kühnstr. 1. Der Kaufmann Wilhelm Hüter, Brünzger, 24, u. Frieda Brieff, Goethestr. 16. Der Kaufmann Otto Kühnlein, Streibstr. 28, u. Anna Brieff, Goethestr. 16.

Eheschließung: Der Arbeiter Max Kademacher, Glauchertstraße 3, u. Helene Zennert, Wilmshorststr. 33.

Geboren: Dem Arbeiter Wilhelm Berger T. Luise, Kallertstraße 1. Dem Bauarbeiter Otto Reußer T. Gertrud, Schleifweg 3.

Gestorben: Der Invalide Wilhelm Vogler, 60 J., Große Brunnenstr. 16.

Halle-Stadt, 7. September 1912.

Aufgebote: Der Kaufmann Fritz Stolze, Gernardstr. 5, u. Friederike Gomm, Krusenbergr. 10. Der Bahnarbeiter Otto Ludwig, 15. J., u. Elise Siebel, Geogr. 15. Der Fabrikarbeiter Adolf Hoffmann, Sophienstr. 3, u. Theresie Nonne, Kaulenberg 3. Der Bahnarbeiter Heinrich Bruns, Wilmshorststr. 46, u. Anna Lebe, Bad. Samnit. 17. Der Oberlehrer Paul Kühnemann, Salzweil, u. Katharina Unger, Jakobstr. 51. Der Arbeiter Friedrich Otto u. Anna Kappler, Moritzkirchhof 8. Der Kaufmann Max Gothe, Streibstr. 1, u. Frieda Hubisch, Befernerstraße 10c. Der Geschäftsführer Hermann Kothke u. Friederike Glöckle, Jenterstr. 1.

Eheschließung: Der Buchhändler Josef Stork u. Emma Gant, Taubertstr. 28. Der Bergmann Wilhelm Weile, Götterstr. u. Luise König, Freimühlstr. 20. Der Tischler Robert Engelmann u. Hildegunde Kupferberg, Güttenstr. 5 b. Der Kaufmann Georg Thiemann, Jallenberg, u. Martha Meißel, Reilstr. 1.

Geboren: Dem Geschäftsführer Gottfried Conrad S. Werner, Gräberstr. 16. Dem Postboten Max Taubald T. Margarete, Schweißstr. 28. Dem Handlungsgeschillen Otto König T. Käthe, Jallenbergstr. 43. Dem Kaufmann Otto Haupt S. Heinrich, Freimühlstr. 40. Dem Arbeiter Wilhelm Breinig S. Wilh. Meißelstr. 21. Dem Arbeiter Gottfried Hoppe T. Emma, Weingärten 28. Dem Studierenden der Landwirtschaft Sergius Reichard S. Alexander, Triftstr. 22 a.

Gestorben: Der Landwirt Louis Gröbler, 68 J., Magdeburgerstraße 67. Des Schmieds Karl Koch Ehefrau Emma geb. Göbel, 47 J., Drostauerstr. 16. Des Kaufmanns Otto Haupt S. Heinrich, 2 L., Freimühlstr. 40.

Auswärtige Aufgebote:

Der Kaufmann Paul Jahn, Halle, u. Elise Schulze, Merseburg. Der Buchhalter F. W. Gumbrecht, Chemnitz, u. M. S. Pfunde, Penig. Der Schuhmacher Josef Latowatz, Wittfeld, u. M. M. M. Sander, Sandersdorf.

Letzte Depeschen.

Ankunft des Kaisers auf dem Manöverfeld.

v. Coswig, 9. Sept. Der Kaiser ist mit Gefolge um 8 Uhr 55 Min. hier eingetroffen. Auf dem Bahnhof waren zur Begrüßung der König und der Kronprinz von Sachsen erschienen. Der Kaiser und der König begrüßten sich herzlich und unterhielten sich längere Zeit. Sodann wurde in Autos mobil die Fahrt ins Manövergelände angetreten. Der Kaiser fuhr mit dem Chef des Generalstabes im ersten, der König und der Kronprinz von Sachsen im zweiten Auto mobil. Eine große Volksmenge, Schulen und Vereine, begrüßten die Majestäten während der Fahrt. In Weissen wahlte der Kaiser vor der Eisenbahn halt und ließ sich die Karten der nächsten Motorschiffe für Deutschland vorstellen, die ihre Route für die Uebergangsmanöver zur Verfügung gestellt haben. Hier begrüßte auch Prinz Waldemar von Preußen, der die Uniform des freiwilligen Automobilisten trägt, dessen Chef er ist, den König und den Kronprinzen von Sachsen.

Eine offizielle Stimme über die Ministerbegegnung in Buchlau.

Buchlau, 9. Sept. Ein offizielles Kommissar meldet über die Ministerbegegnung in Buchlau: Der zweiwägige Buch der russischen Reichstagsler, von Reichmann Holweg hat großen Erfolg in Buchlau bei den hiesigen Staatsmännern der beiden verbündeten Mächte wiederholt Gelegenheit zu eingehenden politischen Unterredungen gegeben. Dabei wurden alle augenblicklich schwebenden Fragen der äußeren Politik, insbesondere diejenigen des nahen Ostens, besprochen und beiderseitige völlige Uebereinstimmung in allen Punkten erneut festgestellt.

Marasch in französischen Händen?

Paris, 9. Sept. „Matin“ meldet aus Casablanca: Bis jezt ist noch keine bestimmte Nachricht aus Marasch. Meldungen aus Eingeborenenquellen zufolge sollen französische Truppen am 7. September nach heftigem Kampf in die Stadt eingedrungen sein. Ein Hübe soll die Stadt ergriffen haben. Die gelangenen Franzosen befinden sich in Sicherheit. Zwei fliegeroffiziere, welche von einem 10 m übrigen Hübe gebissen wurden, zeigten nach Oran ab, um sich in das dortige Kaiserliche Sanitätshaus in Behandlung zu begeben. General Liauchon geht mit General Detree nach Mekka von Abu zu marschieren. Hier wird er Masagan und Mogador einen Besuch abtatten, um die gelandeten Truppen zu inspizieren.

Am Vorabend eines Balkankrieges?

H. T. B. Köln, 9. Sept. Wie ein Telegramm der „Sächsischen Zeitung“ aus Belgrad meldet, hat die dort herrschende erste Stimmung weiter zugenommen. Es wird vielfach geglaubt, daß man am Vorabend eines Krieges steht. Andererseits könne festgestellt werden, daß nur wenige Kreise wirkliche Kriegslust zeigen, und daß im allgemeinen die Hoffnung auf einen unblutigen Verlauf der augenblicklichen Situation nicht aufgegeben wird, zumal Petersburg den Frieden erhalten will.

Meuteer türkischer Landwehrbataillone.

London, 9. Sept. „Times“ berichtet aus Konstantinopel: Konstantinopel nach den Dardanellen besetzt, daß die Reits der Division Boussie, die in der Gegend auf dem asiatischen Ufer der Dardanellen stehen, gemeunter auf dem asiatischen Ufer der Dardanellen angete Bataillone der Reitsgruppen vor ihnen entlassen wurden. Die Meuteer sollen bereits gegen Chanak vorgehen. Dieser Zwischenfall wird wahrscheinlich ohne ernste Bedeutung bleiben. Er bildet jedoch einen Beweis dafür, daß die Behauptung, die Türken könnten den Krieg bis ins Unerbittliche fortsetzen, unzutreffend ist.

Petroleumlieferung für die englische Flottenmarine.

h. Paris, 9. Sept. „Echo de Paris“ schreibt aus London: Meldungen aus Genoa belegen, daß die Admiralität mit mehreren schwedischen Gesellschaften Kontratte unterzeichnet hat zur Lieferung von 200 000 Tonnen Petroleum für die Flottenmarine. Weitere Unterhandlungen zur Lieferung von 200 000 Tonnen sind im Gange.

Excelsior bester Pneumatik

Wetterwarte Magdeburg

der 'Magdeburg. Zeitung'.
Montag, 9. September, 8 Uhr morgens.

Das umfangreiche Tiebrückengebiet über Nordosteuropa
hehrt sich noch immer in Wechselwirkung mit dem hohen
Druck im Nordwesten die Wetterlage. Im Dienstgebiet, wo
das kühle Wetter fortdauert, lind getrennt allgemein nur geringe
Regenfälle auftreten. Da das Tief im Osten mehr
und mehr an Einfluss verlieren dürfte, so haben wir jetzt
überdies, kühles Wetter ohne nennenswerte Niederschläge
zu erwarten. Es scheint nunmehr eine Besserung des
Wettercharakters eingetreten.

Wetterwarte zu Hamburg.

(Auf Grund der Depeschen des Reichs-Wetter-Dienstes).

- 10. September: Wolfig mit Sonneneinblick, mäßig.
11. September: Benötigt, teils heiter, teils trüb, kühl.
12. September: Heißer, teils mit Wolfbildung anmehmend.
13. September: Wolfig mit Sonneneinblick, normal, warm,
Eitrichregen.
14. September: Wolfig, kühle Winde, frühweisse Regen.

Metzologische Station.

Table with 2 columns: 7. Sept. 9 Uhr abends and 8. Sept. 7 Uhr morgens. Rows include Barometer, Thermometer, and Wind.

Maximum der Temperatur am 7. Sept. 16.1°C.
Minimum in der Nacht vom 7. Sept. zum 8. Sept. 8.0°C.
Niederschläge am 8. Sept. 7 Uhr morgens: 6.7 mm.

Table with 2 columns: 8. Sept. 9 Uhr abends and 9. Sept. 7 Uhr morgens. Rows include Barometer, Thermometer, and Wind.

Maximum der Temperatur am 8. Sept. 13.4°C.
Minimum in der Nacht vom 8. Sept. zum 9. Sept. 6.8°C.
Niederschläge am 8. Sept. 7 Uhr morgens: 0,0 mm.

Handel, Gewerbe und Verkehr.

Bei der Deutschen Militärdienst- und Lebens-Versicherungs-
Anstalt A. G. in Hannover waren im Monat August 1912 zu er-
ledigen: 863 Anträge über 2.414 610 Mk. Versicherungskapital,
das sind rund 180 000 Mk. mehr als in dem gleichen Zeitraum
des Vorjahres. Von Errichtung der Anstalt (1878) bis Ende
August d. J. gingen ein: 472 764 Anträge über 744 751 960 Mk.

Versicherungskapital. Die Auszahlungen an Versicherungssumme,
Prämienrückvergütung usw. im Jahre 1911 betragen mehr als
13 1/2 Mill. Mk.; die Gesamtzahlungen seit Bestehen der Anstalt
betragen im Jahresverlauf 127 735 Mk.

Die Getreidefrachte von New York nach Hamburg ist um
8 Pfg. auf 60 Pfg. herabgesetzt worden.

Berliner Börse.

(Eigener Fernsprechdienst)
Die Tendenz der Börse war anfänglich nicht einheitlich.

Während auf ungünstige politische Nachrichten, die man auf das
serbische Getreideaufkäufer zurückführt, Banken- und Mon-
tanwerte schwächer einsetzten, waren Schiffarsaktien und
Kanada fest. Im weiteren Verlaufe griff eine einheitliche Be-
festigung Platz, da wiederum zuverlässige Gerüchte bezüglich
der Friedensverhandlungen im Umlauf waren. Am meisten be-
zogen wurden orientalische und italienische Bahnen, sowie
Türkenbörsen. Auch am Bankmarkt machte sich ein lezt er-
wähntem Grunde eine festere Tendenz geltend, jedoch ging diese
teilweise wieder verloren, als aus Petersburg mattere Meldungen
eintrafen. Besonders russische Banken bröckelten im Kurse ab.
Regeres Geschäft entwickelte sich in Kanada, die bereits 1 1/2%
höher eingesetzt hatten und später noch um 1% anzogen, da
vermutet wird, dass die Herausgabe der jüngsten Aktien von der
Regierung genehmigt worden sei, sowie Käufe per Oktober und
November in diesem Papier stattfanden. Später waren mehr-
fach Kursschwankungen an der Tagesordnung. Als schwach
sind noch nach anfänglicher Festigkeit die Aktien der A. E. G.
herzuheben auf die Meldung, dass die Gesellschaft die Aus-
gabe von 25 Millionen neuer Aktien in Erwägung zieht, die vom
1. Juli d. J. ab an der Dividende teilnehmen sollen, und zwar zum
Kurse von 210%.

Falkensteiner Gardinenfabrik 130.000. Hermann-Mühlen zu
Posen 173.50. Kunstsanität Gross zu Leipzig 123.00.

Produktenbörsen.

An der Getreidebörse machte sich heute eine recht feste
Tendenz geltend, da ziemlich ansehnliche Käufe der Kom-
missionäre speziell in vorderen Sichten stattfanden. Das Ge-
schäft war recht lebhaft. Weiterhin gaben die Kurse eine
kleinliche nach. Matt lag Rorden, in dem grosse Begleichungen
stattfanden.

Weizen märkisch 201,00-203,50, per Sept. 214,50, Okt. 213,75,
Dez. 210,50, Mai 215,00, Siegenad.

Roggen märkisch 170,00-172,00, per Sept. 176,21, Okt. 175,00,
Dez. 173,00, Mai 178,00, Siegenad.

Haber: reiner 190,00-210,00, meist 187,00-193,00, gering 177,00
usw. 183,00, per Sept. 193,75, per Okt. 173,50, per Dez. 177,25, per
Mai 184,00, Siegenad.

Mais: alter 172,00-176,00, neuer - - - - - runder 160,00-154,
per Sept. 146,00, per Okt. 149,00, Dez. 146,50, Beht,
per Mai 151,00, Siegenad.

Friedmann & Weinstock, Leipzig Str. 12.

Kulanteste Ausführung aller Börsenaufträge
für das in- u. Ausland. Beste Informationen
Abteilung für Kohlen- und Kalk-Kurse

Berliner Börse vom 9. September

Table with columns: Wechsel, Deutsche Fonds und Staatspapiere, Eisenbahn- und Kleinbahn-Aktien und Prioritäten.

Table with columns: Eisenbahn- und Kleinbahn-Aktien und Prioritäten, Industrie-Aktien, Brauerei-Aktien.

Table with columns: Industrie-Aktien, Brauerei-Aktien, Zucker.

Table with columns: Zucker, Wasserstände, Leipziger Börse vom 9. September.

Table with columns: Leipziger Börse vom 9. September, Bank für Handel und Industrie (Darmstädter Bank) Filiale Halle a. S.

Bank für Handel und Industrie (Darmstädter Bank) Filiale Halle a. S.
Alte Promienne 3, gegenüber dem Stadtthor.
Aktienkapital 160 Millionen Mark - Reserven: 32 Millionen Mark.
Provisionsfreie Abgabe in verschiedensten, erstklassigen Wertpapieren.

Alte Promienne 3, gegenüber dem Stadtthor.
Aktienkapital 160 Millionen Mark - Reserven: 32 Millionen Mark.
Provisionsfreie Abgabe in verschiedensten, erstklassigen Wertpapieren.

Alte Promienne 3, gegenüber dem Stadtthor.
Aktienkapital 160 Millionen Mark - Reserven: 32 Millionen Mark.
Provisionsfreie Abgabe in verschiedensten, erstklassigen Wertpapieren.

Alte Promienne 3, gegenüber dem Stadtthor.
Aktienkapital 160 Millionen Mark - Reserven: 32 Millionen Mark.
Provisionsfreie Abgabe in verschiedensten, erstklassigen Wertpapieren.

Alte Promienne 3, gegenüber dem Stadtthor.
Aktienkapital 160 Millionen Mark - Reserven: 32 Millionen Mark.
Provisionsfreie Abgabe in verschiedensten, erstklassigen Wertpapieren.

Alte Promienne 3, gegenüber dem Stadtthor.
Aktienkapital 160 Millionen Mark - Reserven: 32 Millionen Mark.
Provisionsfreie Abgabe in verschiedensten, erstklassigen Wertpapieren.

Waren und Produkte.

Zucker.
Magdeburg, 9. Sept. Kornzucker 88%, ohne Fass - - - - -
Neoprodukte 7 1/2%, ohne Fass - - - - -

Hamburg, 9. Sept. (Vorm-Bericht) Röhren-Höckerkerl 1. Pro-
dukt Basis 88%, Rendement neue Usance, frei an Bord Hamburg per
Sept. 11,46, per Okt. 10,49, per Dez. 10,15, Mai 10,45, per
Mai 10,77%, per Aug. 11,55.

Wasserstände.

Halle a. S., 9. Sept. (Mitgeteilt von den Vereinigten Elbe-
schiffahrts-Gesellschaften Aktiengesellschaft) Vertreter B. o. h. a. d.
Bertina, Halle) Angekommen ist: Schlepper Nr. 316, Strm.
Nr. 6, Obendorf, Nr. 31, Hiker, mit Stegkut und
Kohle von Hamburg.

Halle a. S., 9. Sept. (Mitgeteilt von der Reederei der Saale-
Schiffer e. G. m. b. H. Halle a. S. Angekommen ist: Schlepper
Nr. 390, Sr. Straube, mit Stegkut von Hamburg.

Halle a. S., 9. Sept. (Mitgeteilt von der Firma A. n. g. Mann.)
Heute trafen hier ein: Dampfer 'e. p. g.' Kapl. Kunze, Kahn
Nr. 1212, Sr. Wagner, Nr. 113, Seeböckner, mit Stegkut von Ham-
burg. Kahn Nr. 632, Sr. Kubus, mit Stegkut aus Berlin.

Table with columns: Name und Umlauf, 7. Sept. 11 Uhr abends, 8. Sept. 11 Uhr abends, Fall, Wuchs.

Table with columns: Name, 9. Sept. 11 Uhr abends, 10. Sept. 11 Uhr abends, Fall, Wuchs.

Flussschiffahrt auf der Saale.

Halle a. S., 9. Sept. (Mitgeteilt von den Vereinigten Elbe-
schiffahrts-Gesellschaften Aktiengesellschaft) Vertreter B. o. h. a. d.
Bertina, Halle) Angekommen ist: Schlepper Nr. 316, Strm.
Nr. 6, Obendorf, Nr. 31, Hiker, mit Stegkut und
Kohle von Hamburg.

Halle a. S., 9. Sept. (Mitgeteilt von der Reederei der Saale-
Schiffer e. G. m. b. H. Halle a. S. Angekommen ist: Schlepper
Nr. 390, Sr. Straube, mit Stegkut von Hamburg.

Halle a. S., 9. Sept. (Mitgeteilt von der Firma A. n. g. Mann.)
Heute trafen hier ein: Dampfer 'e. p. g.' Kapl. Kunze, Kahn
Nr. 1212, Sr. Wagner, Nr. 113, Seeböckner, mit Stegkut von Ham-
burg. Kahn Nr. 632, Sr. Kubus, mit Stegkut aus Berlin.

Leipziger Börse vom 9. September.

Table with columns: Name, 9. Sept. 11 Uhr abends, 10. Sept. 11 Uhr abends, Fall, Wuchs.

Table with columns: Name, 11. Sept. 11 Uhr abends, 12. Sept. 11 Uhr abends, Fall, Wuchs.

Table with columns: Name, 13. Sept. 11 Uhr abends, 14. Sept. 11 Uhr abends, Fall, Wuchs.

Table with columns: Name, 15. Sept. 11 Uhr abends, 16. Sept. 11 Uhr abends, Fall, Wuchs.

Table with columns: Name, 17. Sept. 11 Uhr abends, 18. Sept. 11 Uhr abends, Fall, Wuchs.

Table with columns: Name, 19. Sept. 11 Uhr abends, 20. Sept. 11 Uhr abends, Fall, Wuchs.

Table with columns: Name, 21. Sept. 11 Uhr abends, 22. Sept. 11 Uhr abends, Fall, Wuchs.



